

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 22. Mai 2006
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-326
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: I 17-1.1.3-22/05

Bescheid

über
die Änderung und Verlängerung der Geltungsdauer
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 24. Mai 2000

Zulassungsnummer:

Z-1.3-141

Antragsteller:

SOTRALENZ CONSTRUCTION S.A.
3, rue de Bettwiller
67320 Drulingen
FRANKREICH

Zulassungsgegenstand:

Geschweißte Betonstahlmatten BSt 500 M-dyn für erhöhte
dynamische Beanspruchung in Bereichen ohne Schweißstellen
Nenndurchmesser: 5,0 bis 12,0 mm

Geltungsdauer bis:

31. Dezember 2009

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-1.3-141 vom 24. Mai 2000. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

Abschnitt 2.3.3 (2) wird wie folgt ersetzt:

(2) Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der geschweißten Betonstahlmatten BSt 500 M-dyn durchzuführen. Es sind auch Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Abschnitt 4 (2) wird wie folgt ersetzt:

(2) Die gerippten Stäbe der Betonstahlmatten BSt 500 M dyn sind schweißgeeignet für die Schweißprozesse 111 (Lichtbogenhandschweißen), 135 (Metall-Aktivgasschweißen) und 23 (Buckelschweißen) nach DIN 4099-1:2003-08, wenn die Bestimmungen von DIN 488-1:1984-09 und Abschnitt 2.1.3 der Zulassung eingehalten wurden.

Dr.-Ing. Hartz

